Hier klappt's!
Wussten Sie's? Klappräder gibt es seit über 100 Jahren. Warum sie erfunden wurden und vor einigen Jahrzehnten massenhaft vom Himmel fielen, das erfahren Sie bei uns.

Sein Feld war die Welt
Kaufmann, Bastler, Versandhausgründer und Familienvater – mit genialen Werbestrategien machte August Stukenbrok (fast) weltweit von sich reden: Aus kleinsten Anfängen entstand bis zum ersten Weltkrieg ein Versandhaus mit riesigem Sortiment! Bestaunen Sie die einstige Produktpalette des August Stukenbrok: der Unterschied zum heutigen Versandhandel ist kleiner als Sie denken.

©StadtMuseum Einbeck

©StadtMuseum Einbeck

©Rainer Hensiler

©StadtMuseum Einbeck

Räder aus Einbeck
Die Entwicklung der Nachkriegsräder spiegelt sich in den Produkten der Einbecker Firma Heidemann. Erinnern Sie sich noch an Ihr Bonanza-Rad? Einblicke in die moderne Fahrradproduktion gibt es per Film, und jede(r) kann seinen/ihren Lieblingssattel ausprobieren.

Nach dem Rundgang stehen auf dem Museumshof mehrere historische Fahrräder zum Ausprobieren bereit.

Entdecken Sie Fahrradgeschichte in Einbeck!
Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT

StadtMuseum Einbeck mit RadHaus
Auf dem Steinwege 11/13
37574 Einbeck
Telefon: (0 55 61) 916 504
Telefax: (0 55 61) 916 500 504
E-Mail: museum@einbeck.de
www.stadtmuseum-einbeck.de

STADT Museum EINBECK mit RadHaus

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 11 bis 16 Uhr.
Gruppen nach Voranmeldung auch außerhalb der regulären Öffnungszeit.

EINTRITTSPREISE

Einzelkarte: 5 € / Ermäßigt 3 €
Bei Vorlage der Einzelkarten aus dem StadtMuseum erhalten Sie Ermäßigung im PS.SPEICHER. Mit dem Ticket des PS.SPEICHERs haben Sie kostenfreien Eintritt im StadtMuseum.

- Kinder bis 6 Jahre frei.
- Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren: 1 €
- Familienkarte: 10 €
- Gruppen ab 10 Pers.: 3 € pro P.
- Schulklassen: 1 € pro SchülerIn, Begleitperson frei
- Führungen für Schulklassen auf Nachfrage
- Besondere museumspädagogische Angebote und Kindergeburtstage nach Vereinbarung.
- Führungen für Gruppen ab 10 Personen auf Nachfrage

Museumsbesuche im Rahmen von Pauschalangeboten buchen Sie bitte über die Tourist-Information.

Tourist-Information
Eickesches Haus
Marktstraße 13 • 37574 Einbeck
Telefon: (0 55 61) 916 555
E-Mail: touristinfo@einbeck.de
www.einbeck.de/tourismus

Einbeck
Stadt der Brau- und Fachwerkkunst

Titelfoto: Florian Everding

STADT Museum EINBECK mit RadHaus

Radfahrgeschichte(n) zum Aufsteigen, Zuhören, Mitmachen ...

www.stadtmuseum-einbeck.de

Willkommen im RadHaus im StadtMuseum Einbeck

Warum fährt ein Fahrrad überhaupt? Welche sportlichen Leistungen wurden von Hochradfahrern verlangt? Wann gab es die erste Übersetzung, den ersten Luftreifen und das Karbidlicht?
Wir lassen Sie teilhaben an Ausflügen mit den ersten Fahrradvereinen, an Kinderträumen, Zirkuskünsten, Radrennen und vielem mehr: Geschichten zum Anfassen, Aufdrehen, Aufsteigen, Zuhören und Mitmachen.

STADT Museum EINBECK
mit RadHaus

www.stadtmuseum-einbeck.de

Rauf auf's Hochrad
Wollten Sie schon immer mal wissen, wie es sich auf dem Hochrad fährt? Dann steigen Sie auf – hier können Sie es ganz ohne Sturzgefahr ausprobieren. Mark Twain erzählt Ihnen dabei, wie er das Hochrad „zähmte". Mit Kleidungsstücken aus verschiedenen Epochen können Sie „verwandelt" dem Lebensgefühl der ersten Radlerinnen nachspüren.

Darf's ein bisschen Technik sein?
Hier erfahren Sie Wissenswertes und Kurioses über Bremsen, Sättel, Licht und Reifen!

Radrennen – früher wie heute?
Doping war noch nicht erfunden, und an den Rennbahnen standen zehntausende Zuschauer. Vom Rennhochrad über ein altes Olympia-Tandem bis hin zu einem Olympia-Renner von 2004 können Sie die Geschichte Revue passieren lassen. Sportliche steigen anschließend noch auf das Gamebike zu einer Etappe der Tour de France.

Kinderträume
Wenn es für Kinder heißt: „Wünsch dir was ...", dann steht eins ganz obenan: ein Dreirad, ein Laufrad, Fahrrad oder lieber doch das gute alte Go-Cart? Das Sandmännchen (Ost) reiste per Fahrrad an. Playmobilfiguren radeln in Einbeck. Und für alle Besucher unter 120 cm gibt es eine Klingelhütte zum Krachmachen.

Fliegende Fahrräder
Es gibt sie tatsächlich: die tollkühnen Männer in ihren fliegenden (Fahrrad-)Kisten! Der erste deutsche Versuch gelang 1935. Bis heute treffen sich die Fans der Human Powered Aircrafts weltweit zum fliegenden Austausch.

Rad-Artisten
Seit es Fahrräder gibt, probieren sie auch die halsbrecherischsten Kunststücke: Ob im Saal, auf dem Seil oder sogar im Madison Square Garden in New York – nichts ist so abgefahren wie die Rad-Artisten.

Erkunden Sie **Fahrrad-Geschichten** weltweit